**Zeitschrift:** Schweizer Soldat + FHD : unabhängige Monatszeitschrift für Armee

und Kader

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

**Band:** 57 (1982)

Heft: 8

**Artikel:** Das Panzerabwehrlenkwaffensystem PAL BB 77 Dragon [Schluss]

Autor: Gottier, B.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-713560

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

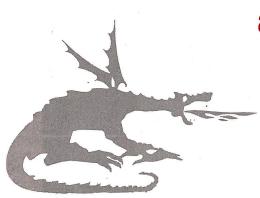
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



In die Zieloptik sind Haarstriche einge-

spiegelt, die dem Schützen die ungefähre

Zielentfernung angeben. Bei einem flan-

kierenden Einsatz muss das Ziel zwischen

die beiden Distanzmarken gebracht wer-

den. Ein Ziel von 6 m Länge füllt den

Abstand zwischen den Marken vollständig

aus auf 1000 m Distanz. Auf kürzere Ent-

fernung wird ein gleiches Ziel über die

Marken hinausragen. Leider wurde von

den verantwortlichen Stellen bis heute

versäumt, eine Beleuchtung des Faden-

kreuzes (ähnlich der Beleuchtung der

Strichplatte des MG 51) zu ermöglichen.

So wird das Schiessen bei Nacht so stark

verunmöglicht, dass nur bei künstlicher

Nach dem Abschuss wird das Zgt abmon-

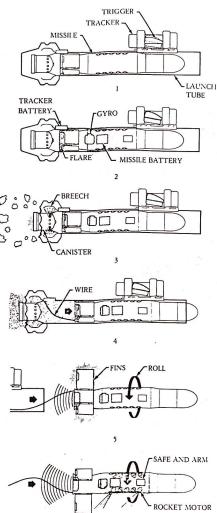
tiert und weiter verwendet, der Abschuss-

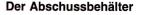
Beleuchtung geschossen werden kann.

Das Panzerabwehrlenkwaffensystem PAL BB 77 Dragon

Lt B Gottier, Unterseen

#### 2.Teil und Schluss





behälter weggeworfen.

Er kann nur einmal verwendet werden. Der Abschussbehälter ist in Leichtbauweise gefertigt und verfügt über eine zusammenklappbare Zweibeinstütze. An den Enden sind Schaumstoffkappen angebracht, die als Schutz beim Transport der Waffe dienen. Im Abschussbehälter ist neben der elektrischen Speisung des Zgt auch die Startladung untergebracht, die der Lenkwaffe die notwendige Anfangsgeschwindigkeit (76 m/s) verleiht.

#### Die Kriegslenkwaffe

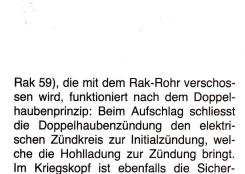
Die Kriegslenkwaffe wird in drei Hauptteile gegliedert:

- Kriegskopf
- Mittelteil
- Heckteil

Der Kriegskopf (Gefechtskopf) der Lenkwaffe besteht aus der Hohlladung, die nach Angaben des Herstellers mindestens 50 cm Stahlpanzerung und mindestens zwei Meter Beton durchbricht. Der Aufschlagzünder, der ähnlich aufgebaut ist wie derjenige der Pzabwrak 59 (HPz

#### Abschusssequenzen

- Nachdem der Schütze den Abzug (Trigger) betätigt, wird durch einen elektrischen Impuls die Lenkwaffenbatterie aktiviert, die ihrerseits die Batterie im Abschussbehälter (launch tube) aktiviert.
- Sobald die Lenkwaffenbatterie eine genügend hohe Spannung erreicht hat, wird der Kreisel (Gyro) gestartet.
- Der Rollmomentkreisel dreht, die Startladung im Abschussbehälter wird gezündet.
- Durch den hohen Gasdruck wird die Lenkwaffe aus dem Abschussbehälter gestossen. Der Lenkdraht (wire) beginnt sich abzuwickeln.
- Unmittelbar nach dem Verlassen des Abschussbehälters entfalten sich die Stabilisierungflügel (fins), und die Lenkwaffe beginnt sich um ihre Längsachse zu drehen (roll).
- Nach der Sicherheitsdistanz (ca 65 m) wird der Kriegskopf geschärft (safe and arm), das Zielgerät empfängt die IR-Signale des Flugkörpers. Schlägt die Lenkwaffe im Ziel auf, wird die Hohlladung elektrisch gezündet.



heits- und Armierungseinheit unterge-

bracht (Vorrohrsicherung bis 65 m).

Im Lenkwaffenmittelteil finden wir die Steuer- und Kontrollkreise sowie die Feststoffraketen für den Antrieb und die Kurskorrekturen. Als Energieguelle dient eine Thermobatterie von 350 W. Die Elektronik ist vollständig in Festkörperbauweise ausgelegt. Sie empfängt die Signale von einem Rollmomentkreisel (gibt Rollagewinkel an) und den drei Steuerdrähten. Von diesen elektronischen Schaltkreisen werden Steuerkommandos direkt an die Raketenmotoren weitergegeben. Der Antrieb der Dragon setzt sich aus 30 seitlich angebrachten Feststoffraketenmotorpaaren zusammen. Die Positionsfehler der Lenkwaffe werden durch das Zgt ausgemessen. Darauf sendet das Zgt ein entsprechendes Korrektursignal über Draht, welches die Zündung eines Steuerraketenpaares bewirkt. Die Steuerraketen korri-

- 1 Abschussvorgang der Panzerabwehrlenkwaffe PAL BB 77.
- 2 Abschussvorgang der Abschusssequenz Teil 4.
- 3 Den Panzerjagdkampf stelle ich in Frage (Schliessen der Pzabw Lücken im eigentlichen Kampfraum hat Priorität).
- 4 Die PAL BB 77 wird vor allem aus Verteidigungsstellungen eingesetzt.
- 5 Die ideale Einsatzdistanz liegt zwischen 400 und 700 m. Erforderlich sind genügend grosse Sichtbarkeitsstrecken, damit das Ziel während der Flugzeit ohne Unterbruch der Sichtlinie verfolgt werden kann.
- 6 Der vollausgerüstete Pzabw Lenkwaffen-Zug hat einen Bestand von 29 Mann. Der Zug ist gegliedert in drei Gruppen und den Zugstrupp (inkl Pz warn trp).
- 7 Die komplette Simulationsausrüstung benötigt: Zielgerät, IR-Sender (auf Pinzgauer montiert), Abschusssimulator über Kabel mit Überwachungsgerät verbunden.



gieren die Lenkwaffenposition (zusätzlich auch die Fehler durch die Erdanziehung) und funktionieren gleichzeitig als Marschtriebwerke. Diese Lenkvorgänge vollziehen sich kontinuierlich bis zum Aufschlag der Lenkwaffe im Ziel. Nachdem der Zündmechanismus betätigt worden ist, wird der Flugkörper (Fk) von einer Gasdruckladung die im Abschussbehälter untergebracht ist, in eine sichere Entfernung vom Schützen gestossen und auf die Anfangsgeschwindigkeit beschleunigt. Erst jetzt werden die Raketenmotorpaare gezündet.

## Die Übungslenkwaffe

Die PAL BB 77 UG (Übungslenkwaffe) hat anstelle der Hohlladung eine Traiermasse («Gipskopf»). Sie ist gleich aufgebaut wie die Kriegslenkwaffe und dient der Ausbildung der PAL-Schützen. Die Übungslenkwaffe wird wie die Kriegslenkwaffe in einer speziellen Verpackung transportiert und gelagert.

# Die Simulationsausrüstung

Aus Kostengründen (eine Übungslenkwaffe kostete 1980 ca 10 000 Fr) entwikkelte McDonnell Douglas einen Abschusssimulator mit Überwachungsgerät und Infrarotsender (IR-Sender). Zu dieser Übungsausrüstung gehört noch das Zgt, welches gleichzeitg für die Kriegswaffen verwendet wird.

Der IR-Sender wird auf einem Geländefahrzeug montiert und markiert das Ziel.
Das IR-Referenzsignal dient zur Bestimmung der Zielverfolgungsgenauigkeit des
Schützen, die im Überwachungsgerät
ausgewertet und sofort angezeigt wird.
Der Abschusssimulator täuscht in Aussehen, Massen und Funktion die Kriegslenkwaffe vor. Weiter wird der Abschusslärm,
der leichte Rückstosseffekt sowie die Gewichtsverlagerung und die zeitliche Verzögerung zwischen der Betätigung des Abzuges und dem Ausstoss der Lenkwaffe
simuliert.

Für den Abschusssimulator wurde durch die Eidgenössische Munitionsfabrik eine spezielle Treibpatrone entwickelt.

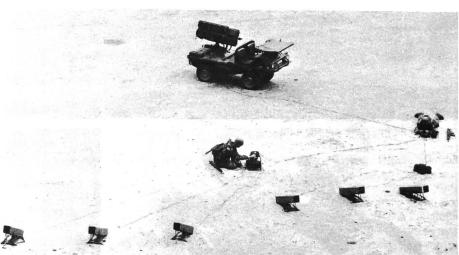
# Bedienung der Waffe

Die Elektronik ermöglicht eine relativ einfache Bedienung der Waffe. Der Schütze klappt die Zweibeinstütze auf, dadurch fällt die Schutzkappe ab, rastet das Zgt auf dem Abschussbehälter ein, legt sich den Behälter auf die Schulter, erfasst das Ziel durch die Zielgeräteoptik und folgt diesem. Die Stütze dient zur Stabilisierung des Fadenkreuzes und ist zugleich Drehpunkt für die Waffe und den Schützen.

# Einsatz der Dragon

Die PAL BB 77 wird in erster Linie aus Verteidigungsstellungen oder Überfallstel-







lungen eingesetzt. Aus Überfallstellungen wird nach spätestens zwei Schuss rasch ausgewichen, in Verteidigungsstellungen dem Halteauftrag entsprechend gekämpft. Die Panzerabwehrgrundsätze werden wie bei andern Panzerabwehrwaffen beachtet. Die langsame Marschgeschwindigkeit (100 m/s) erfordert zusätzlich: hindernisfreie Feuerräume, günstige Einsatzdistanzen (400 bis 700 m), gute Sichtbarkeitsstrecken, damit das Ziel während der Flugzeit ohne Unterbruch der Sichtlinie Schütze–Ziel verfolgt werden kann. Durch die Dragon wird das Panzerabwehrfeuer verdichtet und an Tiefe gewonnen.

Oben: Die Panzerabwehrlenkwaffe Boden/Boden 65 Bantam aus Schweden gehört in die Kategorie der PAL der 1 Generation.

Mitte: Die praktische Schussweite der Bantam liegt bei 500–2000 m. Im Vergleich die Dragon: 65–1000 m.

Unten: Der grosse Vorteil der Bantam (PAL BB 65) gegenüber der Dragon (PAL BB 77): Lenkwaffenwerfer und Schütze können getrennt eingesetzt werden.

Beim Ausbau der Stellungen muss folgendes beachtet werden: Die Waffe muss 20 bis 30 cm vorne und 30 bis 40 cm hinten über den Schützenlochrand hinausragen. Wird die Dragon aus Gebäuden und Räu-

men eingesetzt, gilt: feste Bauart, Öffnung im Bereich des Rückstrahles mindestens  $2 \text{ m}^2$ , Mindestmasse: 2 m hoch,  $4 \text{ m} \times$ 4 m Grundfläche, Entfernen von Glasscheiben.

### OB einer PAL Kp B

4 Offiziere

17 Unteroffiziere 79 Soldaten

(Geb AK: 81 Sdt) 100 Wehrmänner

Pro Zug:

29 Mann

6 Zgt

5 Se 125

3 Pinzgauer

1 Haflinger

1 Jeep

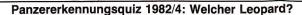


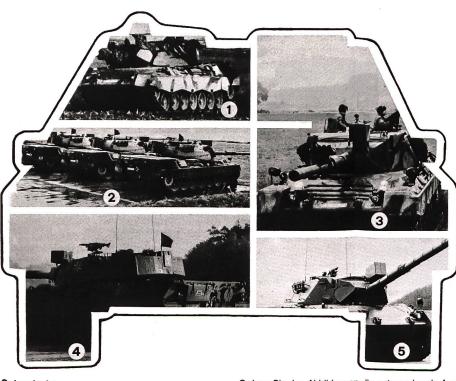
Die PAL BB 77 Dragon ist eine Panzerabwehrlenkwaffe, die überzeugt!

# Schlussbemerkungen

Die Panzerabwehrlenkwaffe Dragon ist keine Wunderwaffe, aber eine Waffe, die Wunder wirken kann. So einfach die Bedienung der Waffe ist, so schwierig ist der Einsatz des Waffensystems (in bezug der

# Panzer \_\_\_\_\_ Erkennung





#### Quizaufgabe

Die deutsche Bundeswehr besitzt vier Ausführungen des Kampfpanzers Leopard 1. Diese heissen:

- Leopard 1 A1 A1
- Leopard 1 A2
- Leopard 1 A3
- Leopard 1 A4

Ordnen Sie den Abbildungen die entsprechende Ausführung zu.

Die Januarausgabe unserer Zeitschrift gibt Ihnen bei Unklarheiten Schützenhilfe. Viel Spass beim Lösen der Aufgabe!

Schreiben Sie Ihre Antworten auf eine Postkarte. Senden Sie diese mit Ihrer gut leserlichen Adresse ( Mil Grad, Name, Vorname, Strasse, PLZ und Ort) bis zum 20. August (Poststempel) an Elmar Hutter, Spitzackerstrasse 8, 7310 Bad Ragaz.

# **Ergebnisse** Panzererkennungsquiz 1982/3

Thema: Kriegsrecht in Polen

#### Lösuna:

- 1. SKOT (-2AP) / OT-64 (D)
- 2. BMP-1
- 3. SKOT (-2AP) / OT-64 (D)
- 4. BMP-1

Infolge verspäteter Auslieferung unserer Zeitschrift erreichten uns lediglich 51 Teilnehmer mit ihren Postkarten. Die Erfolgsquote ist jedoch mit nur drei Falschantworten erfreulich

#### Richtige Lösungen sandten ein:

Gfr Baeriswyl Heinrich, 1715 Alterswil Kpl Barros Joao, 6000 Luzern Wm Bolis Iwan, 8266 Steckborn Oblt Brupbacher Peter, 8340 Hinwil Kpl Christen Georges, 8050 Zürich Kpl Deflorin Hanspeter, 8852 Altendorf Wm Ernst Heinz, 8360 Eschlikon Hptm Eugster Armin, 8575 Bürglen Geissbühler Fritz, 3535 Schüpbach Rekr Feuz Marcel, 3801 Gsteigwiler Wm Fiechter Samuel, 4528 Zuchwil Oblt Freuler Ruedi, 8755 Ennenda Kan Gerber Hansueli, 2504 Biel Fw Fehr Beat, 3027 Bern Hptm Glutz Hanspeter, 3006 Bern Wm Gugger Urs, 3018 Bern Gfr Hasler Martin, 3018 Bern Wm Henseler Josef, 6005 Luzern Dfhr Hofmann Roland, 4600 Olten Hueber Ralph A, 8200 Schaffhauser Wm Hürlimann Paul, 6312 Steinhausen Füs Iff Harald, 4132 Muttenz Wm Kaufmann K, 6210 Sursee Gfr Keller Hansueli, 9035 Grub Küenzi Ruedi, 4057 Basel Fw Kutzner Gerhard, D-3549 Wolfhagen Fhr Lüthi Gaby, 3007 Bern Gfr Massüger Christian, 3136 Seftigen Sdt Müller Ernst, 8500 Frauenfeld Murer Mario, 3604 Thun Kpl Oehrli Roland, 3084 Wabern Schüler Pelda Kurt, 4054 Basel Kpl Rutishauser Heinz, 8408 Winterthur Schärer B, 4310 Rheinfelden Sgt Schenkel J, 2017 Boudry Gfr Scheuber Peter, 6056 Kägiswil Gfr Sidler Heinrich, 6003 Luzern Gfr Siegfried Ueli, 8353 Elgg Fw Siegrist Ueli, 8400 Winterthur Steffen Hans, 3294 Büren a A Sdt Steiner Matthias, 4226 Breitenbach Jun Stricker Andreas, 9742 Grabs Gfr Valet Norbert, 1111 Tolochenaz Jun Weber Erich, 8754 Netstal Fw Wick Mario, 7431 Andeer Gfr Wyss André, 8304 Wallisellen Zingg Stefan, 4900 Langenthal

Wm Zysset Hans R, 3116 Kirchdorf